



Mittwoch, 16. Januar 2019

August-Friedrich Tonscheid (links), Fraktionsvorsitzender von „Velbert anders“, überreichte Jürgen Pauly, langjähriger Leiter der Velberter Ortsgruppe des Kreuzbundes, eine Spende in Höhe von 250 Euro.
Foto: Menke

Spenden ploppten auf

„Velbert anders“ überreicht Geld an Vereine aus der Stadt

Nach 25 Jahren gibt Jürgen Pauly die Leitung der Velberter Ortsgruppe des Kreuzbundes ab.

VON MAREN MENKE

VELBERT. Mit Iris Orzech hat er eine zuverlässige Nachfolgerin gefunden, die sich im Rahmen verschiedener Workshops gewissenhaft auf ihre Aufgabe vorbereitet hat. „Medizinische Fakten, Suchtprävention, die Psyche der Betroffenen und vieles mehr zählten zu den Inhalten“, so Pauly, der froh ist, diese wichtige Tätigkeit in kompetente Hände zu geben. „Ich werde aber weiterhin auch selber montags zu den Gruppentreffen gehen und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen“, verspricht er.

Er selbst hatte nie Probleme mit einer Alkoholsucht. Nachdem er den Verein aber zunächst finanziell zu unterstützen begann, erkannte er, wie wichtig es ist, Betroffenen zu helfen. „Ich engagierte mich zu-

nehmend und irgendwann übernahm ich schließlich die Leitung“, erinnert er sich. Über viele Jahre hinweg habe er ein Netzwerk mit verschiedenen Experten und Anlaufstellen aufgebaut, von denen die Mitglieder profitieren. „Nun ist es Zeit, mich langsam zurückzuziehen.“

Doch noch bevor der Staffeltab offiziell an Iris Orzech übergeben wurde, durfte Jürgen Pauly einen freudigen Termin wahrnehmen. Die Partei „Velbert anders“ überreichte ihm eine Spende in Höhe von 250 Euro für die Ortsgruppe des Kreuzbundes. „Dafür sind wir sehr dankbar“, so der langjährige Leiter. „Durch den kleinen Obolus der Stadt, den wir jährlich bekommen, und die Mitgliedsbeiträge kommt nicht wirklich viel zusammen, um ein finanzielles Polster aufzubauen.“ Schließlich sei der Beitrag für Mitglieder auch so gering angesetzt, dass sich jeder leisten kann, die Hilfe des Kreuzbundes in Anspruch

INFORMATION

Die Gruppentreffen des Kreuzbundes zum Thema Alkohol und Sucht finden immer montags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim St. Paulus, Poststraße 193 in Velbert, statt.

Weitere Infos zum Kreuzbund gibt es unter Tel. 02051/85436 oder Tel. 0152/09879947.

zu nehmen.

„Wir freuen uns, wenn wir Vereine und Institutionen der Stadt unterstützen können“, sagt August-Friedrich Tonscheid, Fraktionsvorsitzender von „Velbert anders“. Es sei nicht die letzte Spende gewesen, versichert er. Denn dank der neuen Popcorn-Maschine, die sich die Partei angeschafft hat, könne man nun gut Spenden generieren. So kamen beim Popcorn-Verkauf auf dem Laternenfest in Neviges und beim Mondschein-Einkauf in Velbert jeweils über 100 Euro zusammen,

die durch „Velbert anders“ auf zwei Mal 250 Euro aufgestockt wurden. „Die Einnahmen vom Laternenfest konnten wir an den Verein ‚Mutter hat frei‘ aus Neviges überreichen. Und das Geld vom Mondschein-Einkauf ging an den Kreuzbund“, so Tonscheid. Jedes Jahr wollen die Parteimitglieder bei diesen Traditions-Veranstaltungen vor Ort sein und mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Und jedes Jahr wolle man fortan das Popcorn ploppen lassen, um Spenden einzunehmen und diese beiden Institutionen weiter zu unterstützen.

„Darüber hinaus haben wir auch Kindergärten und Schulen der Stadt angeschrieben und ihnen angeboten, mit der Popcorn-Maschine zu Sommerfesten und Ähnlichem zu kommen“, informiert der Vorsitzende weiter. „Das Geld wird in den entsprechenden Förderverein fließen und somit den Kindern zugute kommen.“ Erste positive Resonanzen darauf habe es bereits gegeben.